Aus canadischen Provinzen

Saskatchewan

Jagdsaison beginnt 15. Sept.

Ueber 15,000 Jagdscheine werden in diesen Tagen von dem Landwirtschaftsministerium der Provinz Saskatchewan ausgestellt, da am 15. September die Jagd auf Enten und Präriehühner beginnt.

Die Behörde warnt eindringlichst vor Uebertretung der Jagdgesetze und wird in jedem einzelnen Fall auf das Schärfste vorgehen. Verschiedene Personen, die in letzter Woche Enten geschossen haben, sind bereits zur Anzeige gebracht worden und haben empfindliche Strafe zu gewärtigen.

M. Thiessen aus Wymark bei Automobilunfall getötet.

Swift Current. — Ein schweres Automobilunglück hat sich an der Stahlbrücke, eine halbe Meile östlich von Swift Current, ereignet, bei welchem Herr M. Thiessen, ein Mennonit aus der Nähe von Wymark, um's Leben gekommen ist. Das Automobil, in welchem fünf Personen saßen, und daß mit ziemlich großer Schnelligkeit fuhr, kam plötzlich in's Rutschen, stürzte den Abhang hinunter und begrub Herrn Thiessen unter sich. Die andern Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

Auf frischer Tat ertappt.

Saskatoon. — Ein unerwarteter Empfang wurde dem Galizier Mike Banjranci zuteil, als er vollbepackt mit Herrenausstattungsstücken aller Art bei Nacht aus einem Fenster des Volansky'schen Geschäftes an der 1. Avenue stieg. Unter dem Fenster stand nämlich ein Polizist, den Mike nicht eher bemerkte, als bis er dessen festen Griff im Genick spürte.

Frecher Ueberfall.

Saskatoon. — Als der Straßenbahnkondukteur Alexander in der Endstation die Deichsel seiner Car umdrehen wollte, wurde er plötzlich von zwei Kerlen niedergeschlagen und seiner ganzen Tageseinnahme beraubt.

Großer Erfolg.

North Battleford. — Die diesjährige Ausstellung der North Battleford Ackerbau- und Industrie-Vereinigung war die erfolgreichste, die bis jetzt hier abgehalten worden ist.

Opfer ihrer Unvorsichtigkeit.

Moose Jaw. — Furchtbare Brandwunden erlitt die 24 Jahre alte Mabel Reid, als sie zum Anmachen des Feuers im Küchenherd Petroleum verwenden wollte. Nur dem schnellen Eingreifen seiner Mutter und eines Logiergastes ist es zuzuschreiben, daß das junge Mädchen nicht lebendig verbrannt ist.

Straßenräuber.

Saskatoon. — Der Oesterreicher Georg Dütte, der erst vor wenigen Tagen von Edmonton hierher gekommen war, wurde in der Nähe der C. P. R. Station von vier Kerlen überfallen und seiner ganzen Baarschaft, die in $85.00 bestand, beraubt. Dütte war bei dem Ueberfall erheblich verletzt worden und mußte später in das städtische Hospital überführt werden.

Schweres Gewitter.

Prince Albert. — Ein furchtbares Gewitter hat in letzter Woche diese Gegend heimgesucht. In Big River schlug der Blitz in die Anlagen der Big River Lumber Company ein, und in dem darauf folgenden Feuer verbrannten zwei Güterwaggons und 8 flache Frachtwagen. In diesem Sommer war bereits die Sägemühle der genannten Gesellschaft durch Feuer zerstört worden, und der letzte Brand hat 200 Arbeiter beschäftigungslos gemacht.

Gerichtssitzung in Kirche.

Weyburn. — Die erste Sitzung in dem neu eingerichteten Gerichtsdistrikt Weyburn wurde am letzten Mittwoch in Ermangelung eines Gerichtsgebäudes in der temporären Halle der Christus-Kirche abgehalten. Da bis jetzt für diesen Distrikt noch kein Richter ernannt ist, führte Richter Farrell von Moosomin den Vorsitz. Als Staatsanwalt fungierte Rechtsanwalt J. Graham von Weyburn, und als Gerichtsclerk Herr J. Eisenhardt.

Heimstätter ertrunken.

Prince Albert. — Wie jetzt gemeldet wird, im am 5. August der Heimstätter Georg Lucuik, als er in einem Canoe über den See fahren wollte, ertrunken. Wie sich das Unglück ereignet hat, kann nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden, da niemand Augenzeuge war. Ein zerbrochenes Ruder hat man gefunden, welches Lucuik mitgenommen hatte, und man nimmt an, daß bei dem Versuch, das ihm entglittene Ruder zu erreichen, das Boot umkippte.

Menschenhand gefunden.

Prince Albert. — Fest eingeschlossen in einer Blechbüchse wurde im Saskatchewan in der Nähe von Batoche, ungefähr 6 Meilen von Duck Lake, die Hand eines erwachsenen Menschen gefunden. Die berittene Polizei wurde sofort von dem Fund benachrichtigt und wird mit Hülfe von Sachverständigen sofort eine eingehende Untersuchung anstellen.

Billige Kohle bei Saskatoon.

Saskatoon. — A. C. Taagedahl und G. Schäffer aus Handle, Sask., berichten, daß sie imstande sind, Kohle zu $4.00 per Tonne in Saskatoon auf den Markt zu bringen, sodaß sich der Retail-Preis auf höchstens $8.00 stellen würde.

Das Kohlenfeld liegt in Sektion 20 Township 30, Range 20 und ungefähr 125 Meilen mit der Bahn von Saskatoon. Die angestellten Versuche haben ergeben, daß die betreffende Kohle gut brennt, große Hitze entwickelt und wenig Asche zurückläßt.

Unwetter im Willow Bunch Distrikt.

Nic. Tasch, der am Mittwoch Abend von einem zweiwöchentlichen Besuche bei seinen Schwägern und seinem Schwiegervater Joh. Gellner, und Joh. Sabek, Karl Jeworski und sonstigen Bekannten und Freunden, nach Regina zurückkehrte, sprach im „Courier" vor und berichtete über den schrecklichen Sturm und Hagel, der in dem ganzen Willow Bunch Distrikt am Donnerstag Abend, den 14. August von 7—½9 Uhr gewütet hat. Bei diesem Sturm sind eine Menge Ställe umgerissen und Häuser fortgetragen, Hühner, Pferde, Rindvieh, und Schweine umgekommen. Viel Vieh ist auch fortgelaufen und bis zum heutigen Tage noch nicht wieder eingefangen worden. Johann Keßler's sämtliches Geflügel, 150 Hühner, wurde im Stalle beim Einsturz des Getreidespeichers getötet. Martin Gellner's Haus wurde ganz abgedeckt und die Bewohner mußten Zuflucht unter den Betten suchen und sich in dem unterirdischen Hühnerstall verkriechen. Karl Wagner und K. K. Wagner wurden die Häuser abgedeckt. Peter und Adam Fritz erlitten großen Schaden an ihrem Hause, und außerdem wurden deren neuerrichteten Ställe total zerstört.

Martin Wagners Haus wurde ebenfalls am Dach beschädigt und das alte Haus in Trümmer gelegt. Zwei große Ställe des Johann Gellner wurden demoliert. Nic. Tasch hatte Geistesgegenwart genug und nagelte die Tischplatte vor das Fenster und verschloß sämtliche Fenster mit Brettern, sodaß der Sturm nicht in das Haus eindringen konnte. Der Wilson'sche Laden wurde vollständig umgerissen und Waren im Store bis zu 2 Meilen fortgetragen. Wilhelm Schäfer's Haus erlitt auch erhebliche Beschädigungen. Eine größere Anzahl von Wohnungen und Gebäuden der Ansiedler, meistens Deutsche, wurde schwer mitgenommen. Ein wolkenbruchartiger Regen fiel zur selbigen Zeit, und zum Unglück kam auch noch Hagel, der wohl ein Viertel der Ernte vernichtet hat. Johann Gellner war gerade eine Viertelmeile von seinem Hause entfernt, als er von dem Orkan überrascht wurde, sodaß er auf allen Vieren und mit Hülfe der Heugabel nach Hause kriechen mußte, wo er noch zur rechten Zeit von Nic. Tasch ins Haus geführt wurde. Seine Hände und Gesicht waren vom Hagel arg zugerichtet. Frau Johann Gellner erlitt ziemlich erhebliche Verletzungen durch herumfliegende Glassplitter.

Nicht genug mit dem Orkan am 14. August betraf diese Gegend ein weiteres Unglück, als am Dienstag, den 19. August, zwei Hagelstürme, um 12 Uhr Mittags und 4 Uhr Nachmittags, durch die Getreidefelder fegten, sodaß der Hafer fast ganz vernichtet ist und nur noch zum Heumachen geeignet sein dürfte, und ungefähr die Hälfte des Weizens und des Flachses verloren ist. Am selbigen Abend trat noch schweres Regenwetter ein.

Herr Tasch traf auf seiner Rückreise in Viceroy Herrn Johann Tretter aus Regina, welcher von dem Unwetter gehört hatte und auf seine Farm fuhr, um nachzusehen, ob auf derselben auch Schaden angerichtet war. Nach Herrn Tasch's Mitteilung sollen Herrn Tretters Haus und Ställe durch den Sturm weggefegt sein.

Der „Courier" nimmt lebhaften Anteil an dem Unglück, welches seine Freunde im Willow Bunch Distrikt betroffen hat.

Bau der Speicher beginnt 1. Oktober.

Moose Jaw. — C. D. Howe von der Getreide-Kommission, der in letzter Woche hier weilte, gab bekannt, daß mit dem Bau des hiesigen Getreidespeichers am 1. Oktober begonnen wird. Eine diesbezügliche Klausel ist in dem Kontrakt für die Kostenanschläge, welche bis zum 10. September eingereicht werden können, eingefügt. In Saskatoon wird man zur selben Zeit mit dem Bau des Speichers anfangen.

Manitoba.

Unter Mordverdacht festgehalten.

Winnipeg. — Unter der einfachen Anklage des Vagabundierens ist hier Abraham Schermann verhaftet worden, der einer der ersten vier Personen war, die David Feinstein's Haus, 520 Magnus Ave. betraten, als Frau Feinstein am 1. August ermordet worden war. Scherman wurde im Polizeigericht vorgeführt und für eine Woche festgehalten, da man gegen ihn den Verdacht hegt, daß er mehr über den Mord weiß, als er sagen will.

Von Scherman erhielten die Zeitungen die ersten genauen Einzelheiten über den Mord. Er erzählte, Frau Feinstein's Dienstmädchen habe ihn in's Haus gerufen, indem sie sagte, sie könne ihre Herrin, die schlafe, nicht aufwecken. Beim Betreten des Schlafzimmers habe er die Entdeckung gemacht, daß Frau Feinstein erschossen war, u. daraufhin nach verschiedenen vergeblichen Bemühungen die Polizei benachrichtigt.

Bei der Leichenschau hatte man dann Schermann als Zeugen vernommen. Auf die Frage, was er in diesem Stadtteil zu suchen gehabt hätte, gab er zur Antwort, er hätte bei einem Freund, der neben Feinsteins wohnte, schlafen wollen. Und zwar sei er vom Bahnhof gekommen, wo er auf einen Onkel aus Rußland bis 12.30 Nachts vergeblich gewartet hatte. Wie nun die Polizei sagt, ist der fragliche Onkel bis heute noch nicht eingetroffen. Schermann behauptet nicht zu wissen, wer die Frau erschossen hat.

Ertrunken.

Dauphin. — Während er mit seiner Frau bei seinem Schwiegervater John Hassard, dessen Farm 12 Meilen von der Stadt entfernt ist, zu Besuch weilte, ist George Kydd, ein junger Farmer aus Gilbert Plains, beim Schwimmen im Wilson Fluß ertrunken. Kydd's Leiche wurde später aufgefunden und nach Gilbert Plains überführt.

Alberta

Tot aufgefunden.

Lethbridge. — Der 21 Jahre alte Sohn des Ezra Hanson aus Etna, wurde in der Nähe seiner Hütte, drei Meilen östlich von Kimball, tot aufgefunden. Man ist überzeugt, daß Hanson durch eine Kugel aus seiner eigenen Schußwaffe zu seinem Tode gekommen ist, jedoch konnte noch nicht festgestellt werden, ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt.

Der einzige Ausweg.

Lethbridge. — Um seine 3,066 Stück Vieh vor Beschlagnahmung durch die Behörden zu bewahren, weil er im letzten Frühjahr in Coutts auf dem Wege von Nagales, Mexiko, nicht den wahren Wert seines Viehes angegeben hatte, bezahlte jetzt J. H. Wallace an das Zolldepartement der Bundesbehörde annähernd $9,000.

Legislatur von Alberta.

Edmonton. — Die nächste Sitzung der Legislatur von Alberta beginnt am 16. September, und wird aller Wahrscheinlichkeit nach von kurzer Dauer sein.

Mordgeheimnis aufgeklärt.

Calgary. — Die berittene Polizei ist von den Behörden des Staates Missouri benachrichtigt worden, daß dort ein Mann namens Jasper Collins festgehalten wird, der eingestanden hat, am 2. Mai 1913 John P. Benson in der Nähe von Cereal, Alta., ermordet zu haben.

Benson, ein früherer Anwalt aus Brayner, Missouri, kam im August 1912 mit Collins nach Alberta. In der Nähe von Cereal nahm Benson Land auf, baute sich eine Hütte und wohnte darin mit Collins, der die angrenzenden Ländereien zu nehmen beabsichtigte. Eine Woche, nachdem das Haus fertiggestellt war, erschien Collins im Hause eines benachbarten Heimstätters und erzählte, Benson sei bei einer Gasolinexplosion, die in seiner Hütte stattgefunden habe, verbrannt.

Mordversuch.

Athabaska. — Aus dem Hinterhalt in dem C. P. R. Rangierbahnhof hat jemand unter dem Schutze der Dunkelheit den Versuch gemacht, den Polizeichef C. A. Davis zu erschießen. Die Kugel, die aus nächster Nähe abgefeuert wurde, streifte Davis am Hinterkopf. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur.

Neue Industrie für Medicine Hat.

Medicine Hat. — Die Dominion Sanitary Fountains Co. Ltd. die mit einem Kapital von $100,000 inkorporiert worden ist, wird sich in Medicine Hat niederlassen. Die Gesellschaft wird sich mit der Herstellung von Trinkfontainen befassen, die in Canada und Amerika patentiert sind. Das Fabrikgebäude und dessen Ausrüstung werden $15,000 kosten.

British Columbia

Büßt am Galgen.

Vancouver. — Harry Wagner, alias Ferguson, einer der berüchtigsten Verbrecher, der an der ganzen Küste von Vancouver Island unter dem Namen „Der fliegende Holländer" bekannt war, ist am letzten Donnerstag im Gefängnis zu Nanaimo gehängt worden.

Wagner war für schuldig befunden worden, am 4. März den Konstabler Westaway erschossen zu haben, als derselbe ihn verhaften wollte.

Ontario und die Maritim-Provinzen

Sir Wilfrid beabsichtigt Redetour.

Montreal. — Wie verlautet, beabsichtigt Sir Wilfrid Laurier, der sich augenblicklich in Montreal aufhält, im nächsten Monat sechs Massenversammlungen in verschiedenen Teilen der Provinz Quebec abzuhalten, in denen er über die Marinevorlage sprechen will.

Eine Neuerung

Ottawa. — General-Postmeister Hon. L. P. Pelletier hat angeordnet, daß die Aufschriften auf den Postkarten in Zukunft in Englisch und Französisch erscheinen. Somit wird von jetzt an unter den Worten „Post Card" zu lesen sein: „Carte Postale" und außerdem „Le Coté reserve pour L'Addresse."

Der Konsument trägt die Kosten.

Montreal, Que. — Hiesige Mühlenbesitzer sind wütend über die erhöhten Mehl-Frachtraten die von der Dominion Eisenbahnkommission gebilligt worden sind, und behaupten, daß der Unterschied 25 bis 66 Prozent je nach der Entfernung betragen werde. Die Kosten des Lebensunterhaltes würden sich jetzt bedeutend höher stellen, da die Mühlenbesitzer für den Preisunterschied in den Frachtraten nicht aufkommen würden, und somit die Konsumenten die Extra-Kosten bezahlen müßten. Mehl werde augenblicklich so wie so nur geringen Profit ab, der aber immer noch kleiner werden würde, während die Mehlpreise für den Käufer und auch den Konsumenten bedeutend höher werden müßten.

Riesenanleihe wird abbezahlt.

Ottawa. — Die Dominion Regierungsanleihe in Höhe von $80,000,000, welche am 1. Oktober fällig ist, wird abbezahlt werden. Dieselbe trägt 4 Prozent Zinsen und ist zu diesem Prozentsatz die letzte auf der Liste.

Deutsche Konsulate in Canada.

Montreal. — General-Konsul Dr. Lang; Sekretär Bergholdt.
St. John, N. B. — Konsul Rob. Thomson.
Chatham, N. B. — Konsul Fred Ed Neale.
Halifax, N. S. — Konsul M. Callum Grant.
Toronto, Ont. — Vakat.
Winnipeg, Man. — Konsul Hugo Carstens.
Victoria, B. C. — Konsul Karl Loewenberg.
Vancouver, B. C. — Konsul A. T. von Etlinger.

Schweizer Konsulat.

Winnipeg (für Manitoba und Saskatchewan. — Konsul John Erzinger, Royal Bank, Bldg., Main Straße.
Vancouver (für British Columbia und Alberta). — Konsul S. Gintzburger, 321 Cambie Str.

Empfiehlt „Fruit-a-tives"

weil sie ihn heilten und auch Sie heilen werden.

Herr Alex. McCarter.

Walkerton, Ont., 9. Mai, 1911. — Ich war in Walkerton für Jahre im Geschäft, und viele von meinen Mitbürgern wissen, daß meine Gesundheit zu Zeiten nicht in der besten Verfassung war. Ich litt an großer Nervosität welche durch Unverdaulichkeit und Dyspepsie verursacht wurde, von welcher ich viel zu leiden hatte. Sie war manchmal so schlimm, daß ich bis vier Uhr morgens nicht einschlafen konnte. Ich bemerkte in einen von Ihnen veröffentlichten Briefe, wie jemand „Fruit-a-tives" für eine ähnliche Krankheit gebrauchte. Ich frug Herrn Hunter, meinen Druggisten, über seine Ansicht in dieser Sache, und er riet mir deren Gebrauch. Ich kaufte mir sofort einige Schachteln, und es freut mich sagen zu können, daß ich mich jetzt in der besten Gesundheit befinde, und nicht besser fühlen könnte. Ich kann jetzt sehr gut essen und gut schlafen. Ich empfehle daher jeden der mit ähnlichen Krankheiten leidet, den Gebrauch von „Fruit-a-tives."

Alex McCarter.

50c eine Schachtel. 6 für $2.50. Probe-Größen 25c. Bei allen Händlern oder von Fruit-a-tives Limited, Ottawa.

REMINGTON UMC

METALLIC CARTRIDGES

Whether your arm is a Remington or any other standard make, whatever its calibre and the load you need, you want Remington-UMC metallics—not because they are necessarily stamped with the same name as your firearm, but because they give more accurate results.

This company has been making ammunition for fifty years. We produce metallics for every standard make of arm—and every Remington-UMC cartridge is tested in the arm for which it is made.

May we send you a booklet explaining simply many of the technical points of ammunition manufacture. Your name and address on a post card will bring it by return mail.

Remington Arms-Union Metallic Cartridge Co., Windsor, Ontario

Leboldus & Huck, Vibank, Sask.

Reichhaltiges Lager in

Farmgerätschaften

Grasmähmaschinen, Cockshutt-, Oliver-, Great West- und Emerson-Pflüge, Landwalzen usw.

Eine Carladung Bindergarn wird in Kürze eintreffen.

Unser neuer Eisenwarenladen ist jetzt eröffnet

Wir nehmen auch landwirtschaftliche Produkte: Eier, Butter usw., in Tausch.

Huck & Leboldus, Vibank, Sask.

Die deutsche Kolonie ELBERTA
Baldwin County — ALABAMA

Die erlesensten Gemüse-, Obst- und Farmländereien an der Golfküste.
Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf $75—$200 per Acker im Jahr.
Zwei und drei Ernten pro Jahr.
Zehn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Dicht bei Mobile und Pensacola.

Reine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.

Elberta ist eine Ansiedelung hunderter zufriedener Familien, hat gute angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Sitzen und Mobilar, Kirchen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Kaufhäusern, Warengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft, usw., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, wie Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimsucher.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Exkursionen den 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Elberta.

Für Information schreiben Sie an

BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
Suite 912 Hartford Bldg.,
Madison und Dearborn St., Chicago, Illinois.

Lesen Sie die Anzeige der Baldwin County Colonizat. Co. über die

Deutsche Kolonie Elberta

in Alabama. Jede Auskunft erteilt gerne der Vertreter

Peter Molter, Regina, Sask.
1602 Victoria Avenue Telephon 1715

Das Ende der „Titanic"

Wir haben noch eine Anzahl von diesen Büchern auf Lager. Preis pro Stück

50 Cents

postfrei nach irgend einem Platze versandt

Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina

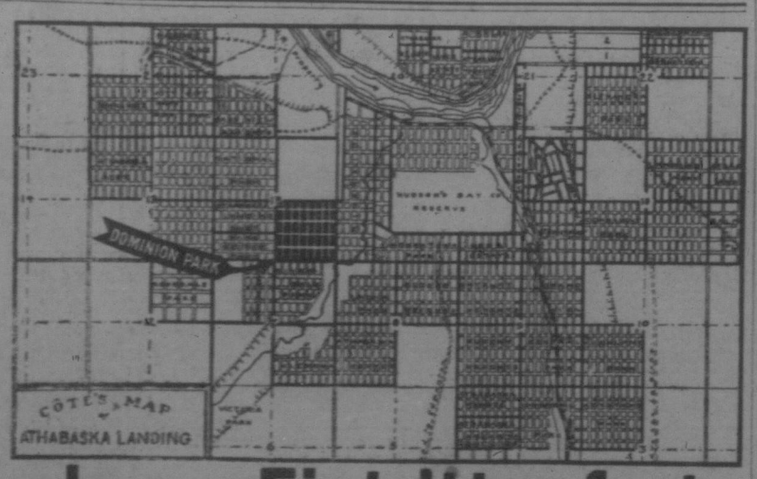
Der Cyclon in Regina

Dominion Park Grundstücke

50X120 von

$200

an und aufwärts zu leichten Bedingungen



Athabaska, die Eintrittspforte

Was könnten Sie vor zehn Jahren mit einer Kapitals-Anlage von $200.00 in Winnipeg, Regina, Calgary oder Edmonton gemacht haben? Athabasca bietet Ihnen jetzt dieselbe Gelegenheit, und wird sich noch schneller entwickeln.

Kaufen Sie jetzt Eigentum in dieser neuen Stadt. Bleiben Sie nicht müssig stehen und sehen zu, wie andere Leute Geld machen, sondern machen Sie selbst welches.

Wegen Einzelheiten und Büchlein wende man sich an:

THE ATHABASKA LAND CO., Zimmer No. 4, 1792A Hamilton St. Abends geöffnet. **REGINA, SASK.**

TAPE-WORM Expelled alive in 2½ minutes with head, or no fee. No fasting. 6th page Book for 2c stamp. DR. M. KETSMITH, Specialist 457 - 12th St., St. Louis, Mo.

Beste Werte in 6000 Artikeln

zu 5, 10, 15 und 25 Cents

Nichts über **25c**

Die größten Werte der Stadt in Blechwaren, Emaillewaren Eisenwaren, Glaswaren, Chinaporzellan, Porzellanwaren, Strümpfen, Schnitt- u. Hausierwaren, Stickereien usw. usw. usw.

Nichts über **25c**

The Western 5 to 25 Cent Stores
Ecke Elfte Ave. u. Lorne St. Regina, Sask.